

Biogasanlage HOTTELN



Standort:	Sarstedt, Niedersachsen
Bauzeit:	2006, Erweiterung 2012
Substrat:	Maissilage,
Fermenter:	2.200 m ³ und 3.000 m ² Stahlbetonbehälter (Erweiterung)
BHKW:	536 kW _{el} -Gas-Otto-Motor, 2 x 250 kW _{el} Satelliten BHKW im Nachbarort
Anlagen- erweiterung:	2012: Erweiterung der Biogasanlage um zwei Satelliten-BHKWs (je 250 kW _{el}), Erhöhung der Substratmenge auf 20.000 t/a, Bau eines zusätzlichen Fahrsilos, Umwandlung eines Gärrestlagers aus Stahlbeton in einen zweiten Fermenter (3.000 m ³) und Neubau eines Gärrestspeichers mit Gasspeicherdach
Extras:	2 Fermenter, Gasspeicher über Nachgärbehälter und Fermenter, Gärrestlager, thermophiler Betrieb, externe Wärmenutzung in einer Trocknungsanlage und im benachbarten Ort

Die Biogasanlage HOTTEN wurde gebaut und wird betrieben durch die Bioenergie Hotteln GmbH & Co KG. Die Anlage umfasst zwei Fermenter aus Stahlbeton mit zentralem Rührwerk, sowie einem flachen Nachgärbehälter mit Doppelmembrandach. Jährlich werden über einen Feststoffeintragssystem 20.000t Energiepflanzen (Maissilage) in die zwei Fermenter eingebracht. In einem abgedeckten Endlager können die Gärreste Zwischengelagert werden, um anschließend zur Düngung der landwirtschaftlichen Flächen zum Einsatz zu kommen.

Die Einspeisung des in den drei BHKWs erzeugten Stromes erfolgt nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) vergütet ins Netz. Die durch die Verbrennung des im Fermenter erzeugten Biogases anfallende Wärmemenge in den zwei Satelliten-BHKWs wird in einem lokalen Nahwärmenetz für ein Privathaus und zwei Hotels genutzt.

2006 wurde die Biogasanlage Hotteln in Betrieb genommen.